

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Blutweiderich, *Lythrum salicaria*



ch
c.hinterseher

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie <i>unique</i>	1
Blutweiderich, <i>Lythrum salicaria</i>	1
Einleitung	4
Historie	4
Nomenklatur	5
Botanik	5
Droge	5
Wirkungen	6
Indikationen	6
Wirkstoffe	8
Praxis	9
Dosierung	9
chW Homepage	11
chW Newsletter	11



Einleitung

...Pflanzen, Menschen, (A)Vertebraten... die einen davon ernähren sich von Pflanzen, und das den ganzen lieben langen Tag, als gäbe es nichts Schöneres. Die Pflanze hat gelernt, sich zu wehren. Sie hat versucht, Strategien und besondere Projekte zu entwickeln, wie sie gegen die Pflanzenfresser ankommen kann. Und diejenigen, die sich den ganzen Tag von Pflanzen ernähren, die haben wiederum gelernt, wie man sie am besten verdaut. Die Flora des Pferde-Dickdarms besteht unter anderem aus Ciliaten, also Wimperntierchen, wie Paramecium caudatum, dem Pantoffeltierchen, welche eine Verdauungsaufgabe erfüllen. Für die einen ist die Pflanzenwelt also so etwas wie die Nahrungsgrundlage. Für die anderen stellt die Pflanzenwelt eine Passion, eine Herzensangelegenheit dar. In meiner Heimatstadt gab es einen kleinen Steinbruch, der von uns 'Kalkgrube' genannt wurde. Als ich letztes einmal dorthin zurückgekehrt bin, ist er mir wie damals begegnet. Er, das ist der Titel des nachfolgenden Inhalts, der Blutweiderich, Lythrum salicaria. Er wächst an ausgewählten Orten und ist nicht so ganz einfach, denn er braucht es feucht, aber eben auch nicht zu feucht. Er braucht es sehr warm, aber eben auch nicht zu sonnig und er liebt besonders kalkreiche Umgebungen. So wie eben die benannte Kalkgrube in der Nähe meiner Heimatstadt. Aber einmal abgesehen davon, dass er eine regelrechte Schönheit ist, wer ist er denn eigentlich, der Blutweiderich?

Historie

Wir können sagen, dass der Blutweiderich DAS Mittel zum Blutstillen ist. Wir erinnern uns an andere Blutstillungsmittel, wie zum Beispiel den althergebrachten Blutwurz, Potentilla erecta. Wenn wir die beiden wieder in einen Zahlenvergleich setzen, dann erhält der althergebrachte Blutwurz lediglich die Ziffer 57, während der Blutweiderich hingegen eine 100 bekommt. Es geht demnach immer nochmal eine Stufe besser. Der Blutweiderich ist also ein traditionelles Homöostatikum bei Blutungsneigungen, innermedizinisch als haemorrhagische Diathese bezeichnet, und Reizdarmbeschwerden. Leider sind Reizdarmbeschwerden häufig mit einem Leaky-Gut-Syndrom verbunden, bei dem die Magen-Darm-Schleimhaut buchstäblich offen ist und sich selbst immer mehr permeabilisiert. Das heißt, irgendwann läuft Blut aus dem Darm unseres Säugetierkörpers. Eine sicherlich nicht ganz gesunde Minute in unserem Leben.

Außerdem stellt das Gerbstoff-reiche Mittel Blutweiderich, Lythrum salicaria, ein historisches Cutan- und Husten-Tonikum dar. Es handelt sich also um ein historisches Hautberuhigungs- und Respirationsberuhigungs-Mittel. Wenn ich von historisch, traditionell und volksmedizinisch spreche, dann betont dies, dass der Blutweiderich tatsächlich kosmopolitisch zu den bekanntesten Heilpflanzen gehört. Er hat sich in mehreren Subspezies über die Erde verteilt, die alle aber eine entsprechende Heilwirkung entwickeln und dabei auch mit der gleichen Konzentration der wirksamen Heilstoffe ausgestattet sind. Von einem kleinen Hügel der Kalkgrube konnte man herunterschauen und alles strahlte in der roséfarbenen Blütenpracht des Blutweiderichs.

Wie sieht es nun wissenschaftlich mit der Nomenklatur des Blutweiderichs aus?